

# Volksstimme

Einzelpreis 10 Pfennig.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Prann, in d. G. Magdeburg, Große Mühlenstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794 für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Vom 1. bis 15. April 1.00 Mark, Abholer 0.90 Mark.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gehaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile örtlich 20 Pfennig, 3 auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellenangebote örtlich 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig, die dreigehaltene 90 Millimeter breite Reklamezeile örtlich 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmark = ein Dollar geteilt durch 4,20.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Druckvorarbeiten keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 82.

Magdeburg, Sonnabend den 5. April 1924.

35. Jahrgang.

## Drohender Eisenbahnerstreik.

### Die Not der Eisenbahner.

Als die sozialdemokratische Reichstagsfraktion im alten Reichstag die Beratung des Ermächtigungsgesetzes verlangte und u. a. auch den Antrag stellte, die Löhne der Reichs- und Staatsarbeiter, die Gehalte der Beamten und Angestellten sofort zu erhöhen, beantwortete die Reichsregierung dieses berechtigige Verlangen mit der Auflösung des Reichstags. Sie wollte angeblich „ihr“ Sanierungswerk nicht zerstören lassen — aber sie beschränkt mit der Ablehnung der sozialdemokratischen Anträge und der Auflösung des Reichstags selbst den Weg, der zur Befriedigung der Sanierung führt.

Mehrere Monate haben sich die Eisenbahnarbeiter mit dem geradezu erbärmlichen Löhnen beholfen. Heute ist ihre Langmut zu Ende, heute verlangen sie mit Recht, daß sie wenigstens in die Lage versetzt werden, das eigne Leben und das ihrer Angehörigen zu fristen. Niemand mehr als die Eisenbahnarbeiter wissen die Not des Reiches zu schätzen und anzuerkennen. Sonst wären sie nie imstande gewesen, die Entbehrungen und Lasten auf sich zu nehmen, die die jetzige bürgerliche Regierung von ihnen verlangt hat. Bei schwindender Arbeitszeit muß sich z. B. ein voll leistungsfähiger Handwerker in Lohngruppe 3 nach Abzug der Steuern mit 20 Mark Wochenlohn aufrieden geben. Ein handwerksmäßig vorgebildeter Arbeiter erhält unter den gleichen Voraussetzungen nur 16 Mark, und einem ungeratenen Arbeiter war das Gehalt bestritten, mit rund 15 Mark wöchentlich auszukommen. In den Lohnklassen D und C gibt es sogar Familienväter, denen Dr. Luther die Aufgabe gestellt hat, sich mit 11 Mark wöchentlich zu kleiden und Frau und Kinder zu ernähren!

Der Versuch der Eisenbahner, das Rätsel des Reichsfinanzministeriums zu lösen, war vergeblich. Er brachte den Arbeitern Not und Elend, die jetzt nicht mehr zu überbieten sind. Die Reichsregierung hat dafür kein Verständnis. In ihrer Kabinettsitzung vom Donnerstag vormittag lehnte sie es ab, den Arbeitern in den ersten Lohngruppen 7 Pfennig mehr zu geben und für die folgenden Gruppen den Stundenlohn um 6 Pfennig zu erhöhen. Sie treibt die Eisenbahner in den Streik und wird damit zum Vertreter an dem Werke, das sie angeblich nicht gefährden lassen wollte.

Gewiß, wo nichts ist, hat auch die Reichsfinanzverwaltung nichts zu geben. Aber wir sind der Auffassung, daß der Regierung und den Eisenbahnarbeitern, wie überhaupt den Angehörigen und Beamten, geholfen wäre, wenn das Kabinett den Vorschlag der sozialdemokratischen Fraktion des alten Reichstags auf Erhebung eines geschätzten Zuschlags zur Einkommensteuer bei Einkommen über 8000 Mark jährlich sich zu eigen gemacht hätte. Praktisch hätte das bedeutet, daß die Generaldirektoren der Konzerne und deren Betriebsdirektoren von ihren Gehältern, die jetzt monatlich im Durchschnitt 6000 bzw. 2000 Goldmark betragen, einen Teil zur Milderung des Elends innerhalb weicher Schichten der Bevölkerung abgeben hätten. Diese Generaldirektoren verdienen heute an einem Tage mehr als ein Eisenbahnarbeiter in zwei Monaten. Die Regierung der Schänderindustrie aber lehnte es ab, dem von der Sozialdemokratie gemachten Vorschlag nachzukommen und beantwortete das Verlangen, der Not der Arbeiterkassen zu steuern, mit der Auflösung des Reichstags.

Das Kabinett Marx trifft allein die Schuld, wenn sich die Eisenbahnarbeiter in der größten Not gezwungen sehen, das letzte Mittel zur Erwerbung besserer Lebensverhältnisse, den Streik, anzuwenden.

### Ein letzter Verständigungsversuch.

Bevor die Gewerkschaften der Eisenbahner zu diesem letzten Mittel greifen wollen, haben sie noch einmal einen Versuch zu gütlicher Verständigung unternommen. Am Donnerstag nachmittags fanden neue Verhandlungen statt, die sofort zu scheitern drohten, als die Vertreter des Reichsverkehrsministeriums die Gewerkschaften von dem Beschluß des Reichskabinetts die am Mittwoch vereinbarte Erhöhung der Löhne abzulehnen, in Kenntnis setzten.

Die Gewerkschaften verlangten auf Grund dessen erneute Verhandlungen in Gegenwart des Reichsverkehrsministers. In dieser Sitzung wurde eine Zulage im Durchschnitt von 15 Prozent vereinbart. Außerdem erklärten sich die Parteien mit Änderungen an verschiedenen sozialen Bestimmungen des Tarifvertrags einverstanden.

Diese Vereinbarungen unterliegen nunmehr der Zustimmung des Reichskabinetts. Erklärt sich die Reichsregierung nicht bereit, die Vereinbarungen anzuerkennen, dann ist der Konflikt nach Auffassung aller Gewerkschaften unvermeidlich.

### Explosionen überall.

Am Donnerstag morgen ist in Groß-Hamburg von der Reichsbahndirektion Altona die Ausperrung sämtlicher Güterboden- und Oberbauarbeiter vorgenommen worden, weil die Arbeiterschaft nach achtstündiger Arbeitszeit den Betrieb verlassen hatte.

Es handelt sich dabei nicht, wie die Reichsbahndirektion es darzustellen sucht, um einen Streik der Eisenbahnarbeiter, sondern lediglich um eine Ausperrung durch die Reichsbahndirektion. Der Personenverkehr wird durch diese Bewegung nicht betroffen. Dagegen machen sich im Güterverkehr bereits erhebliche Störungen bemerkbar, von denen besonders der Ueberseeverkehr betroffen wird. Die Reichsbahndirektion hat bereits mitgeteilt, daß sie eine Garantie für eine geordnete Erledigung des Güterverkehrs nicht übernehmen kann. Die Technische Nothilfe hat ihre Helfer zum Einsatz für Freitag aufgerufen.

Im Direktionsbezirk Elberfeld nimmt die Streikbewegung zu. Ein großer Teil des Güterverkehrs stockt, weil wichtige Umladebahnhöfe stillgelegt sind. Die Eisenbahnverwaltung versucht, einen Teil der Güter über Bahnhöfe zu führen, die noch im Betrieb sind.

In Württemberg hat die Ausstandsbewegung der Eisenbahnarbeiter bisher nicht ein Umfang angenommen. Man erwartet jedoch eine Ausdehnung, falls die in Berlin geführten Verhandlungen nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führen sollten.

Im Direktionsbezirk Rassel liegt der Güterbahnhof Zoest vollkommen still. Ebenso ist ein Teil des Güterverkehrs über Nordhausen bereits eingestellt.

### Die Spannung im Ruhrgebiet.

Der französische Minister für öffentliche Arbeiten, Le Troquer, ist am Donnerstag in Düsseldorf eingetroffen. Sein Besuch soll einer Beilegung der Regierungen und der weiteren technischen Organisationen der Micum dienen. Sein Aufenthalt im Ruhrgebiet wird sich wahrscheinlich bis nächste Woche erstrecken, da Troquer Wert darauf legt, während der entscheidenden Besprechungen zwischen der Micum und den Industriellen über die Verlängerung der Micum-Abkommen in Düsseldorf zu bleiben.

Die Gewerkschaften des Ruhrgebiets vertreten gegenüber der mit dem 15. April durch Nichterneuerung der Micumverträge drohenden Krise die Auffassung, daß trotz der bei der Ruhrarbeiterkassette bestehenden Ueberzeugung von der Unmöglichkeit der Micumlasten Reichsregierung und Wirksamkeit des besetzten und unbesetzten Gebiets alle Anstrengungen machen müssen, um jetzt eine Krise zu vermeiden. Allerdings könne die Arbeiterschaft einer Verlängerung der Micumverträge in ihrer jetzigen Form und unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht das Wort reden.

Poincaré hat am Donnerstag in der Kammer wiederholt, daß Frankreich nicht aus dem Ruhrgebiet herausgehen werde, bevor es vollständig bezahlt sei. Wenn die Reparationskommission allgemeine Forderungen im Verlaufe bringen sollte, so werde man sie natürlich prüfen, aber es ist ganz ausgeschlossen, daß wir das Ruhrgebiet verlassen. Wir werden die Ausbeutung der Ruhrindustrie bei der mindesten Verfehlung Deutschlands sofort wieder aufnehmen. Poincaré fügte hinzu, daß die Sachverständigen die Frage der Gesamtschuld Deutschlands nicht zu beurteilen hätten, sondern lediglich Vorschläge für eine Revision der Zahlungsmodalitäten zu machen hätten.

### Zentrum gegen Bayerische Volkspartei.

Bevor der Reichstag auseinandergeht, hat der Vorsitzende der Zentrumsfraktion, Fehrenbach, ein Schreiben an die Bayerische Volkspartei gerichtet, in dem sich das Zentrum bereit erklärt, unter gewissen Voraussetzungen auf die Aufstellung eigener Kandidaten im rechtsrheinischen Bayern zu verzichten. Vor allem sollten der Zentrumskandidatur des bisherigen Abgeordneten Hoffmann für die

Bayern keine Schwierigkeiten bereitet, sondern Unterstützung zuteil werden.

Die Bayerische Volkspartei hat es nicht für notwendig gehalten, auf diesen Brief ordnungsgemäß zu antworten. Auf Grund dessen beschloß die Reichsparteileitung des Zentrums, in Bayern eigene Kandidaten aufzustellen. Ein Artikel in der „Germania“ begründete diese Absicht.

Der nachstehende, uns aus München zugehende Drahtbericht enthält die Antwort auf diesen Artikel:

Die Bayerische Volkspartei-Korrespondenz schreibt zu der Kampfanzeige des Zentrums: Die Bayerische Volkspartei sieht dem angeforderten Einbruch des Zentrums in Bayern mit vollkommener Ruhe entgegen. Die politische Begründung, welche die „Germania“ dem Beschluß der Parteileitung gegeben hat, in wieweit der schlechteste Empfehlungsbrief, den sich die in Aussicht genommenen Zentrumskandidaten für Bayern ausstellen lassen konnten. Das Zentrum will offenbar gegen die föderalistische Grundabsicht der Bayerischen Volkspartei Sturm laufen. Denn es führt gleichzeitig den Kampf gegen die Denkschrift der bayerischen Staatsregierung zur Revision der Weimarer Verfassung an.

Den Vorwurf, die Bayerische Volkspartei sei immer mehr ein Anhängel der deutschen nationalen Regierung, erhebt man in einer Zeitsperiode, wo die Bayerische Volkspartei in vorderster Linie den Kampf gegen jene dunkeln Mächte führen muß, die sich gegen die Staats- und Kulturideale erhoben haben, auf die ein Windsturm die deutsche Zentrumspartei gegründet hat. Der Ausgangspunkt der Kampfanzeige ist der ablehnende Bescheid, den die Bayerische Volkspartei der Reichsparteileitung des Zentrums offiziell und schriftlich in der Angelegenheit Hoffmann (Ludwigshafen) gegeben hat. Die Konsequenzen, die sich aus dem Schreiben des Zentrums für ein weiteres Verbleiben Gmünger im Reichskabinett notwendig ergeben, scheint die Zentrumsparteileitung nicht bedacht oder auf die leichte Schulter genommen zu haben.

Die Bayerische Volkspartei setzt sich hier aufs hohe Pferd. Innerlich ist ihren Führern aber wenig wohl zumute. Sie werden bedrängt von den baltischen Ludendorffs, von den deutschnationalen, vom Bauernbund und werden nunmehr auch noch die Konkurrenz des Zentrums ertragen müssen, mit dem die schwarzen Bajubaren bis zur Revolution in einer Partei vereinigt waren.

Das ist nicht wenig. Die Landtagswahl am nächsten Sonntag wird beweisen, ob die bleiernen Nichtskalsbahnen noch so viel Boden im Volke haben, daß sie den Wettbewerb des Reichszentrums glatt ertragen können. Ihr Ernüchterer zieht nicht mehr. Er wird in der kommenden Regierung ohnehin nicht sitzen, denn die Bayerische Volkspartei kommt bei ihrer Bildung nicht in Frage. Auf die Ersttitz dieses Schicksals für die deutsche Justiz braucht das Zentrum also keine Rücksicht zu nehmen.

### Justiz und Arbeiter.

Als vor dem Kriege Bonner Studenten müde Ausschreitungen begingen, Leute auf der Straße anempelften und verprügelten, eine Eisenbahnlokomotive besaßen, Heizer und Maschinisten überfielen und herunterwarfen, wurden nur die Haupttädelstörer zu geringen Geldstrafen verurteilt, die andern freigesprochen. Es handelte sich hier um die Schone der „Edelsten und Besten“ der Nation.

Dieses Urteil erregte beim „gewöhnlichen Volke“ großes Erstaunen und auch andre Volkstriebe drückten ihr Befremden über diese unangebrachte Milde aus. So unterhielt sich auch der Demokrat G. v. Gerlach mit einem deutschen Richter über das Urteil, der es aber ebenfalls für sehr gerecht hielt. Gerlach, fraunte und fragte den Richter, ob er ebenso urteilen würde, wenn Arbeiter wegen ähnlicher Delikte auf der Anklagebank lägen. Die Antwort war verneinend, weil die Triebfeder zur Handlung bei den Bonner Vorwürfen überhäufende Jugendlust sei und bei Arbeitern der Gang zum Verstoß gegen die Gesetz.

In diesem freimütigen Geständnis eines Richters liegt der Schlüssel zur Lösung mancher Rätsels, das uns die Justiz in den letzten Jahren in Form von Urteilen zu lösen aufgegeben hat. Und so kommt es denn, daß die Gefängnisse und Zuchthäuser Privilegien der Arbeiter geblieben sind.

Eine besondere Rolle spielen dabei die Landfriedensbrüche. Der Studentenunfug in Bonn von Arbeitern in der Magdeburger Gegend verübt, hätte eine Anklage wegen schweren Landfriedensbruchs ergeben und jahrelange Freiheitsstrafen. Denn was ist hier nicht schon alles als Landfriedensbruch angehen und abgeurteilt worden: gemeinsamer Diebstahl von Lebensmitteln, Diebstahl von bitterer Not; romantische Himmelmehrereien junger Burlesken usw. Nirgends aber entdeckten die Richter eine andre

Triebfeder als den Gang zum Verstoß gegen die Gesetze, und

dubendweise marschierten junge Arbeiter in das Gefängnis.

Nicht nur in Magdeburg allein, sondern auch in Stendal. In beiden Orten wurden in der Zeit vom 18. bis zum 21. März nicht weniger als vier Landfriedensprozesse angehängt und 33 Arbeiter zu insgesamt 21 Jahren 12 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Stendaler Fall ist besonders wichtig für die Einstellung der deutschen Justiz gegen die Arbeiter.

Dem wir haben doch keine Klassenjustiz, so schwer es auch durch die Urteile wird, daran zu glauben.

Deutsche Tapferkeit.

Die Vorschläge der Sachverständigen werden, nach als sie in ihren Grundzügen und allen Einzelheiten bekannt geworden sind, von einem Teile der deutschen Presse als unannehmbar bezeichnet.

In Frankreich, wo die Jurist, durch Ablehnung der Sachverständigenverträge die ganze Welt vor den Kopf zu stoßen, vielleicht das einzige Motiv ist für die von Weizsäcker am Mittwoch zum erstenmal angeführte leise Säkularisierung der französischen Republik.

Im Herbst wird man die richtige Einstellung zu den Vorschlägen der Sachverständigen nur dann finden können, wenn man sich daran erinnert, daß die deutsche Regierung in ihrer Note an die alliierten Regierungen vom 5. Juni 1923 selbst eine jährliche Zahlung von 1800 Millionen Goldmark vom Augenblick der Stabilisierung der wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse an angeboten hat.

Wenn auch die Zusammenlegung der beiden Sachverständigenausschüsse nicht international, sondern interalle-

tiert war, so wird man ihnen doch nicht absprechen können, daß sie bemüht waren, unabhängig zu sein.

Die Verhandlungen, zu denen es in den nächsten Wochen kommen wird, werden der deutschen Regierung Gelegenheit geben, ihren Standpunkt sachlich zu vertreten.

Spaltung der industriellen Volkspartei.

Es ist gekommen, wie wir vorausgesagt haben: die schwerindustriellen Generaldirektoren denken nicht daran, vor den Streikmännern die Segel zu streichen.

Der vorkommende Vorstand wird sich am Montag in Berlin versammeln. Auch sein Beschluß steht fest. Er kann nicht von der Entscheidung des Parteitag abweichen.

Nur ein kleines Zugewandnis machen die nationalliberalen Industriekapitäne. Soweit ihre Gesinnungsgenossen ihnen erklärte Reichstagskandidaten sind, wird ihnen die Erlaubnis gegeben, es zu bleiben und die nationalliberale Gemeindefraktion zu verlassen.

Einstweilen wird die Zahl der Nationalliberalen, die die Volkspartei verlassen, auf rund sechzig angegeben. In diesem Falle muß man aber die Gehenden wägen und nicht zählen.

Die Folgen sind katastrophal für die Volkspartei. Sie ist mächtig in Stadt und Land. Sowie die schwerindustriellen Brunnen nicht fließen, liegt die Partei auf dem trockenen Lande.

Das ist Schillers Charakter, daß er, trotzdem man ihn an die Seite der heiseren Redner setzen kann, nach all seinen

gelassen werden, schauten sich die Günstigen verdußt an und tun nichts.

Aber ihre Wähler sind ja noch da. Keine Sorge, sie werden auch antworten. Nur nicht für die Volkspartei, sondern für die Wälfischen.

Ueber ein Kurzes, dann wird auch diese Seifenblase plagen. Bis dahin haben die Industriekapitäne ihre alte stets gehorsame Nationalliberale Partei wieder aufgejogen und die „Intellektuellen“ sind dann intelligent genug, ihr abermals „zuguströmen“.

Der Dienst am 1. Mai.

Entsprechend der Regelung des Dienstes am 1. Mai im Vorjahr hat das Reichskabinett beschlossen, auch in diesem Jahre den Dienst am 1. Mai dahin zu regeln, daß in den Ländern, in denen der 1. Mai als gesetzlicher Feiertag landesrechtlich anerkannt ist, auch in den Reichsbehörden und -betrieben auf die Landesgesetzgebung Rücksicht zu nehmen ist.

In den Ländern, in denen der 1. Mai nicht als gesetzlicher Feiertag gilt, haben Beamte, Angestellte und Arbeiter, wenn ihre Teilnahme an einer Feier am 1. Mai dem Dienst oder der Arbeit fernbleiben wollen, rechtzeitig bei ihrem Dienstvorgesetzten um Befreiung vom Dienste nachzusuchen.

Die hiernach beantragte und bewilligte Freizeit ist bei Beamten und Angestellten auf den Erholungsurlaub anzurechnen. Das gleiche kann auf Wunsch bei Arbeitern geschehen.

Von der Anrechnung auf den Erholungsurlaub oder der Lohnkürzung kann abgesehen werden, wenn die Nachholung der versäumten Arbeitsstunden anderweit sichergestellt ist.

In Betrieben, in denen Dienstbefreiung zur Befriedigung religiöser Bedürfnisse an staatlich nicht anerkannten Feiertagen ohne Anrechnung auf den Erholungsurlaub und ohne Lohnkürzung gewährt wird, gilt das gleiche auch für Dienstbefreiungen am 1. Mai.

Wenn die Deutschnationalen regieren.

In der „Kommerziellen Tagespost“ war kürzlich folgendes zu lesen:

Einem in der Nähe Volkswags wohnenden Besitzer eines 5600 Morgen großen Gutes ist auf seinen Antrag das Armenrecht bewilligt worden zur Klage gegen seinen Pächter auf Aufhebung des Pachtvertrags.

Was steht hinter dieser aufsehenerregenden Notiz? Der Großgrundbesitzer mit dem Armenrecht trägt den schönen Namen v. d. Osten-Pahlbed und ist in Gutzmin bei Szlow, Kreis Schlawe, ansässig.

Kleines Feuilleton.

Wilhelm Tell.

Das Wilhelm-Teller ist ein Drama, das seit der Entstehung der Volkstheater bis auf den heutigen Tag seine Geltung behauptet hat. Die Stimmung, die der Dichter uns auf die Seele drückt, ist überaus tief. Man hat sich häufig an die Verhältnisse erinnert, die damals in der Schweiz herrschten.

Das ist Schillers Charakter, daß er, trotzdem man ihn an die Seite der heiseren Redner setzen kann, nach all seinen

edel ist vollkommen bezeichnet: der alte Attinghausen, der durch die „reife Erbin“ befehrt Ulrich von Hutten, der im 14. Jahre Hundert aus lauter Genuß die Leibeigenschaft aufhebt, auf der die wirtschaftliche Macht des Adels beruht, alle diese patriarchalischen

Nur um Gottes willen keinen Umkehr! Der Dichter der „Mäurer“ ist als gemordeter, müde. Am Ende läßt er sich verpfänden, den richtigen Wörder, den Barricada, der seinen Unfall erschlagen hat, dem schmerzlichen, nämlich Tell, gegenüberzustellen, um nur ja jeden Schwärmer eines Verbrechens von seinem Gelde wegzunehmen.

adel ist vollkommen bezeichnet: der alte Attinghausen, der durch die „reife Erbin“ befehrt Ulrich von Hutten, der im 14. Jahre Hundert aus lauter Genuß die Leibeigenschaft aufhebt, auf der die wirtschaftliche Macht des Adels beruht, alle diese patriarchalischen

Ueber das Brückchen, Jurepüßliche von Schillers Späwerk im Sinne wie in der Erzählung, kommt kein moderner Jünger hinweg. Moderne Regisseure haben sich große Mühen gegeben, an denen sie ihre Kunst zeigen können.

Ueber das Brückchen, Jurepüßliche von Schillers Späwerk im Sinne wie in der Erzählung, kommt kein moderner Jünger hinweg. Moderne Regisseure haben sich große Mühen gegeben, an denen sie ihre Kunst zeigen können.





# Die billige Oster-Schuh-Messe

<b>Kinder-Spangenschuhe</b> weiß, 23 und 26 1.75 23 u. 24 1.50 18 bis 20	<b>Segeltuch-Sandalen</b> 31 bis 35 1.75 27 bis 30 1.50 25 und 28
<b>Kinder-Schnürstiefel</b> weiß, 23 u. 24 1.75 27 bis 30 2.25 21 und 22	<b>Braune Leder-Sandalen</b> 27 bis 30 2.75 25 und 28
<b>Mädchen-Leder-Spangenschuhe</b> schwarz u. braun, 31 bis 35 3.75 27 bis 30 3.25 25 und 26	<b>fa. Fädelleder-Knaben-Stiefel</b> m. eleg. Reifinggarnitur 36 bis 39 7.90 31 bis 35 6.95 27 bis 30
<b>Mädchen-Halbschuhe</b> zum Schnüren, schwarz, 31 bis 35 5.35 27 bis 30	<b>Konfirmanten-Stiefel</b> für Knaben u. Mädchen 36 bis 40 Vorfall und Rindbox 8.90

<b>Damen-Schnürschuhe</b> weiß, 23 u. 26 27 bis 30 2.95	<b>Damen-Schnürschuhe</b> weiß, 23 u. 26 27 bis 30 3.45
<b>Damen-Schnürschuhe</b> weiß, 23 u. 26 27 bis 30 3.95	<b>Damen-Halbschuhe</b> mit Miloted, Schnür, Eponge, Pumps 5.75
<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, 23 u. 26 27 bis 30 5.95	<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, 23 u. 26 27 bis 30 5.95

Durch Ermäßigung und  
**Anpassung**  
unserer Preise  
**an die Kaufkraft**  
ist für jedermann  
**die Gelegenheit**  
geschaffen, sich mit einem  
wert zu versehen. Unsere  
**gewaltigen Umsätze**  
ermöglichen es, trotz  
**niedriger Preise**  
**gute Qualitäten**  
zu liefern.

<b>D.-Halbschuhe</b> Chrom- und R.-Chevr. Spangeln, elegante Ausführung 7.90	<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, Chrom- u. R.-Chevr. zum Schnüren 6.95
<b>Damen-Halbschuhe</b> Vorfall, mit niedr. Abf., sehr bequem 7.90	<b>Damen-Halbschuhe</b> braun, ech. Chevreau, Schnür und Spange 8.90
<b>Damen-Halbschuhe</b> schwarz, braun, ech. Chevr. Stabmen- arbeit, unifort. Größ 9.80	

<b>Herren-Halbschuhe</b> braun, Spitze und zu de. wäßrige Formen 8.50	<b>Herr.-Fädelleder-Schnür- stiefel</b> m. weiß. Rindbox, echte Kappe 7.90
<b>Herren-Halbschuhe</b> schwarz, R.-Chevreau, elegante mod. Spitze Form 10.50	<b>Herr.-Rindbox-Schnür- stiefel</b> in jeder Form 8.90
<b>Herren-Halbschuhe</b> schwarz, Bog, echte Rindbox, mit Riemen 12.50	<b>Herren-Schnürstiefel</b> braun, Chevr. und Rindbox, 40 bis 41 45 10.90
<b>Damen-Halbschuhe</b> braun, Vor u. Chevreau beide St. Arb., unifort. Größ, Schnür und Spange 12.50	<b>Herren-Rindbox und R.-Chevr.-Schnürstiefel</b> echte Stabmen- arbeit 12.50

Ecke Alte  
Ulrichstr. **165 Breitweg 165** 1 Treppe



**Konfirmanten-Kleider und -Mäntel**

**Das Tagesgespräch von Sudenburg**  
ist meine neue Konfektions-Abteilung  
**Damen-Mäntel / Blusen / Kleider / Röcke**  
**Seidenjumper / Sportwesten / Sportjacken usw.**  
bringe ich in hervorragender Auswahl zu besonders billigen  
**Einführungspreisen zum Verkauf**  
Ich bitte um Besichtigung ohne Kaufzwang

**MAX Bructje**  
HALBERSTÄDTER-STR. NO. 110

**Mädchen-Sportwesten und -Jumper**

**Das Lesebuch**  
für die  
**Grundschule**  
erster Teil  
2. und 3. Schuljahr  
Preis 1.40 Mk.  
hält vorrätig  
Buchhandlung  
**Volksstimme**  
Magdeburg,  
Große Mühlstraße 3.

**Die Volksfürsorge**  
erachtet die Sozialisierung  
des Versicherungswesens.  
Alles durch das Volk, für das Volk!  
Keine Dividenden an kapital-  
fällige Interessenten. 295

**WERBE-  
DRUCKSACHEN**  
VON GRÖSSTER WIRKSAMKEIT  
FÜR INDUSTRIE  
GEWERBE UND  
HANDEL  
VERLANGEN SIE VORSCHLÄGE!  
**W. PFANNKUCH  
& CO.**

**Ehrenfried Finke**  
Breitweg Nr. 125/126, an der Katharinenkirche

**Moderne Kleidung**  
für Herren, Burschen und Knaben  
**Loden- u. Gummimäntel**  
Sportkleidung, feine Maßschneiderei

Der Name Finke bürgt für beste Qualitäten u. billige Preise

**Das selbsttätige  
Sauerstoff-Waschmittel**  
**FAMOS**

wird hergestellt in den Seifenfabriken der  
Großeinkaufsgesellschaft deutscher  
Konsumvereine. Es hat sich in über-  
raschend kurzer Zeit in Tausenden von  
Familien eingeführt. Dies ist auch verständ-  
lich, denn „Famos“ ist von ganz hervor-  
ragender Güte. Es wäscht nicht nur voll-  
ständig mühelos, sondern es bleicht und  
desinfiziert zugleich die Wäsche. Dabei  
greift es die Faser nicht an und schont  
das Gewebe. Jede Hausfrau weiß, wie  
schwer ein Wäschestück heute zu ersetzen  
ist; sie wird daher ein Waschmittel vor-  
ziehen, das den Schmutz ohne häufiges  
Reiben und Bürsten löst. Wer es einmal  
verwendet hat, nimmt nichts anderes mehr.  
„Famos“ ist zu haben in allen Lagern des  
Konsumvereins für Magdeburg  
und Umgegend  
E. G. m. b. H.

**Rindertagen-Verbede** werden sauber,  
schnell u. billig  
mit la. Waschwasser in eig. Werkstoff  
Eggert, Sahlberg 11, Magdeburg

Gür Landbesitzer  
empfehle ich mein. Kern  
**Sparfocher**  
m. Anteeigen. Karl Giesau,  
Spiegelbrücke 10.

**Lachen links Nr. 13**  
Heute neu!  
**Buchhandlung Volksstimme**

**Gummi-Mäntel**  
von 19.50 an  
bis zu den elegantesten Ausführungen  
**Gummi-Kappen** von 1.75 an  
**Windjacken** von 11.50 an

**Hugo Mehab, Magdeburg**  
Johannisbergstraße 2  
gegenüber den Katholikentagshäusern

**10% Rabatt**  
wer unser Inserat vom Montag abgibt

**Werbewoche**  
im A233

**Burger Schuhwarenhaus**  
**Wilhelm Moebius**  
Zentrale Burg (Bezirk Magdeburg)

Verkaufsstellen:  
Stendal, Hallstraße 12.  
Tangermünde, Lange Straße 9.  
Wolmirstedt, Farsleben Weg.  
Neuhaldensleben, Magdeburger Straße 20.  
Wanzleben, Schulstraße 4.  
Groß-Salko, Marktstraße 2.

**Sonnabend  
:: Montag ::**

# Schluß-Tage unserer billigen Angebote!

## Damen-Putz

- Formen in echt Eiseret, schwarz u. hochfarbig 6.50
- Eiseret-Glode feine Form 8.50
- Badstich-Glode II. jugendl. Form, echt 7.50
- Mod. aufgeschlagene Form Hand mit Bürmengarnitur u. Sand-Eben 7.95

## Stoffe

- Sportkanell 90 cm breit . . . . . Meter 1.10
- Bezir für Oberhemden, 80 cm breit Meter 1.65
- Strotte gezeirft . . . . . Meter 3.10
- Waschleide für Wägen, gefeilt . . . . . Meter 3.75
- Strotierhandtücher . . . . . 2.10 1.65

## Gardinen

- 1 Heftposten Halbstoren Stück 5.95
- 1 Heftposten Scheibengardinen Meter St. 1.25 95
- 1 Heftposten Bettvorleger mit 2 St. 2.95
- 1 Heftposten Schlafdecken farbig, mit Saute 1.95

Unsere bekannt billigen

# 95 Schläger 95

- 6 Hochbaum-Sachentücher 95
- 4 Badstücher mit farbigem Rand 95
- 10 Gebind Strickwolle schwarz u. grau 95
- Eintauchbeutel aus bedrucktem Stoff 95
- Befuchstasche schwarz Sat. 95
- Korsettständer feingestrickt 95
- Schlinghosen weiß Sat. 95
- 3 Meter Küchenstübe mit Langette 95
- Herren-Hosenträger 95
- Sporttragen weiß Niss 3 Stück 95
- Kaffergarnitur Kopf, Spiegel, Pinjel und 1 Rinne 95
- Scheibengardinen Meter 95
- Gesichtstorn-Handtücher weiß Sat. 95
- 1 Folierstasche 2 Stunden heißhaltend 95
- 1 Borstenhandfeger 95
- 1 Kleiderbürste reine Borste, Holz pol. 95
- 1 Hochhaarbesen schwarz 95
- 1 Schrubber 95
- 1 Scheuerbürste gute Mischung 95
- 1 Waschbürste 95
- 1 Emaille-Konsole zusammen 95
- 1 Emaille-Plattemaß zusammen 95
- 1 Porzellan-Plattenplatte bis 50 cm 95
- 2 Pfd. Seifenpulver mit Schmelz 95
- 400 Gramm Kernseife zusammen 95
- 5 Patete Wischlant Pulver zusammen 95

- Schultornister Samtleder . . . . . 1.95
- Schultornister prima Leder . . . . . 8.50

- Ein Posten Wäschebücherei Meter 35 30 25

## Damen-Bekleidung

- Sportblusen aus weißem Baichstoff 3 St 2.95
- Seiden-Zumper in vielen Farben . . . . . 9.50
- Zumper-Röde neue Streifen . . . . . 4.95
- Blusen-Röde Chebot pliffiert . . . . . 8.75
- Kleider in Chebot, mit Treppenfesag . . . . . 12.50

## Damen-Strümpfe

- Damen-Strümpfe prima Seidenstrif, Doppelsoble und Hochferse, farbig . Paar 75
- Damen-Strümpfe prima Baumwolle, Schwarz und farbig, Doppelsoble u. Hochferse, mit Naht Paar 1.10
- Damen-Strümpfe Seidenstrif, mit Naht, Nigenhaut, Doppelsoble und Hochferse . . . . . Paar 1.65

## Damen-Wäsche

- Unterröde mit breitem Stiderei-Volant 3.75
- Beintleider mit Langette 1.85
- Damen-Hemden mit Stiderei 1.85
- Waschbüchsen 1.45

## Herren-Unterzeuge

- Normal-Hemden gute Qualität . . . . . 3.95
- Normal-Hosen gute Qualität . . . . . 2.95
- Einfach-Hemden gute Qualität . . . . . 3.95
- Garnitur Hemd, Soje, weiß Mato . . . . . 4.90

# R. Wittkowski Breitweg 61

**Konsum-Verein**  
für Magdeburg u. Umgeg.  
nur Breitweg 56, 1.  
**Herren-Anzugstoffe**  
in guter Qualität und  
großer Auswahl.

**Achtung**  
**Porzellanbesitzer!**  
Zur Einzäunung von Gärten  
empfehle äußerst preiswert:  
**la. 6-u. 4eck. Drahtgeflechte**  
in allen Maßgaben und Breiten  
Kunstgitter, Sperrgitter, Stacheldraht und  
verzinkte Krampen. 315

**Ernst Stechhan**  
Drahtwarenfabrik  
Magdeburg-E., Sudauer Straße 17.

**Am billigsten**  
Sieverlings  
Etagegeschäft  
17 Jakobstrasse 17  
Rezeption  
Sonder-Angebot  
Rezeption  
Sonder-Angebot  
Rezeption  
Sonder-Angebot

**10% Rabatt!**  
**Prima Dauerwäsche**  
in allen Formen und Weiten vorrätig  
Kragen . . . . . von 40 Pf an  
Borhemd weiß . . . . . 1.90 1.00  
Borhemd blau . . . . . 1.50 1.00  
Manjkheiten weiß . . . . . 1.50 1.40  
Manjkheiten blau . . . . . 1.50 1.20  
Krawatten in großer Auswahl  
**Achtung!** Die welche, abwaschbare Manjkheiten  
Garnitur, weiß und blau.  
Außerdem ein Posten Dauerwäsche mit  
Keimen - schwebelose  
jeder Kragen 40 Pf. Borhemd 70 Pf.

**L. & W. Lipaczewski**  
Staatsbürgerplatz Nr. 2  
(früher Reiser-Bühnen-Platz)

**Weitere Preisermäßigung!!**  
Es folgt die Preisermäßigung  
**Woll-Krawatten** 50% Rabatt  
**Woll-Handkerchiefe** 50% Rabatt  
**Woll-Taschentücher** 50% Rabatt  
**Woll-Bettwäsche** 50% Rabatt  
**Woll-Kleider** 50% Rabatt  
**Woll-Hosen** 50% Rabatt  
**Woll-Strümpfe** 50% Rabatt  
**Woll-Schuhe** 50% Rabatt  
**Woll-Gardinen** 50% Rabatt  
**Woll-Schuhwaren** 50% Rabatt  
**Woll-Strümpfe** 50% Rabatt  
**Woll-Schuhe** 50% Rabatt  
**Woll-Gardinen** 50% Rabatt  
**Woll-Schuhwaren** 50% Rabatt

**Badstücher**  
jeder Größe liefert Fr.  
Gabau, Sandbars.  
**Auf Kredit**  
auch nach auswärts!  
**Anzüge**  
für Herren u. Damen  
Kaufm.-Anzüge  
Kinder-Anzüge  
**Schlüpfer**  
Gesamt u. Einzel  
Bausat. Material  
Gummimantel  
Gesamt, Bausat.,  
Reise-, Pilot,  
Hosen

**Dam.-Mäntel**  
Kostüme, Röcke,  
Blusen, Kleider,  
Strickjacketen  
Klubjacken  
Hut- u. Leinwand  
Gardinen  
Schuhwaren  
für Herren, Damen  
und Kinder  
Sonder-Angebot  
Strümpfe  
S.  
Margulies  
Breitweg 61/1  
Magdeburg

**Gute Bücher**  
empfehlen  
Buchhandlung  
Volksstimme  
H. Middendorf  
Breitweg 155.  
Hygienische  
Gummwaren  
Spülspritzen 2.50  
Klysois 1.75  
Alle anderen  
Franzosenartikel  
kontinuierl. billig

**Achtung, Hausfrauen!**  
Oftener wieder:  
la. fr. Rindfleisch, Schweinefleisch, Hammel-  
fleisch, Kalbfleisch, prima Hauschlackewurst  
zum billigsten Tagespreis.  
Gehacktes Rindfleisch Pfund 60 Pf.  
**Walter Diesing, Fleischermeister**  
Sudenburg, Kurfürstenstraße 12.  
**Zur Jugendweihe und  
Konfirmation**  
empfehlen wir in reicher Auswahl  
**Glückwunsch-Karten.**  
Buchhandlung Volksstimme.

**Düngemittel-Angebot**  
Ammonsulfat-Salpeter  
Ammoniak-Superphosphat 9+9  
Superphosphat 18%  
Kaliumsulfat 40%  
Kainit 13%  
Sofortige Lieferung, auch in kleineren  
Quantitäten, ab Lager Magdeburg.  
**Richard Lütze, Magdeburg**  
Große Münzstraße 7 - Fernruf 1537.

**Leder-Ausschnitt**  
Grappons und Gürteln  
Gust. Hoffmeister, Prälaten-  
straße 21.

**Billige Sonder-Angebote!**  
bringen wir für die Zeit vom  
**5. bis 11. April**  
und bieten eine so bald nicht  
wiederkehrende günstige  
**Kaufgelegenheit!**  
**Schuhhandelshof**  
Magdeburg  
**Für Kinder**  
Chromleder-Stiefel 21 u. 22 1.85 1.45  
Schaffleder-Sandalen 27-30 braun 2.45 schwarz 1.95  
Braune Kindleder-Stiefel 25 u. 26 4.25 23 u. 24 3.75  
Kochleder-Stiefel 31-35 6.25 27 u. 28 4.95  
Rindleder-Stiefel 31-35 7.45 27-30 6.45  
**Für Damen**  
Stoffhausstiefe 1.35  
Leder-Niedertreter 2.90  
Leder-Spangen Absatz 3.90  
Halbjahre Leder u. Samt 5.90  
Schürzhalfstiefe 35 6.90  
**Für Damen**  
Braune Halbstiefe 8.90  
Weißleder-Schnürstiefel 9.85  
Hochschaff-Schnürstiefel 10.50  
Ladefest-Stiefel 11.75  
Lad. u. Rindleder-  
stiefe 15.00 18.00 13.75  
**Für Herren**  
Schaffleder-Schnür-  
stiefel 8.90, Spalt 7.90  
Braune Halbstiefe 8.90  
Rothbraune Halbstiefe 9.80  
Vorkauf-Schnürstiefel 10.50  
Braune Schnürstiefel 13.50  
**Konfirmanden-,  
Knaben- und Mädchen-  
Schuhe und Stiefel**  
12.50 10.75 9.25 7.90  
**Schuh-Handelshof**  
Etagen-Verkaufshaus  
- auf dem Hofe - Breitweg 193/194 - schräg über der  
- Straßenseite -



# In Damen-Konfektion

unterhalten wir eine enorme Auswahl bei anerkannt guten Qualitäten zu denkbar niedrigsten Preisen. Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

**Serien**  
**4 Mäntel** 14<sup>50</sup> Nm. 19<sup>50</sup> Nm. 29<sup>50</sup> Nm. 39<sup>50</sup> Nm.

aus hervorragend guten Stoffen bei bester Verarbeitung.

**Serien**  
**4 Kostüme** 19<sup>75</sup> Nm. 29<sup>75</sup> Nm. 39<sup>00</sup> Nm. 59<sup>00</sup> Nm.

teils auf Serge und Damast gearbeitet.

<b>Donegal</b> für Mäntel und Kostüme Meter Nm. <b>3<sup>75</sup></b>	<b>Covercoat</b> imprägniert 190 cm breit Meter Nm. <b>5<sup>50</sup></b>	<b>Windjackenstoff</b> für Mäntel und Sport- Anzüge . . . Meter Nm. <b>2<sup>90</sup></b>	<b>Frotté</b> in schönen Streifen Meter Nm. <b>2<sup>75</sup></b>
---	---	---	---

## Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe mit doppelten Spitzen und Spitzen, schwarz, grau, leder, beige . . . Paar Nm. **50<sup>3</sup>**
- Damen-Strümpfe mit Larimoische, doppelten Sohlen, Spitzen und Hochspitzen, farbig . . . Paar Nm. **75<sup>3</sup>**
- Damen-Strümpfe reine Baumwolle, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochspitzen, leder u. schwarz . . . Paar Nm. **95<sup>3</sup>**
- Damen-Strümpfe la. Seidenfaser, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochspitzen in schwarz und farbig . . . Paar Nm. **1.10**
- Damen-Strümpfe re. ma. Seidenfaser, mit doppelten Sohlen, Spitzen u. Hochspitzen, schwarz, grau, beige, leder . . . Paar Nm. **1.45**
- Damen-Strümpfe samtblende, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochspitzen in schwarz, grau, leder . . . Paar Nm. **1.60**

## Selbstbinder

- breite Form, in den neuesten Mustern . . . Nm. **95<sup>3</sup>**
- Herren-Hemden maßfarbig, schwere Qualität . . . Nm. **2.95**
- Herren-Oberhemden aus gutem gestreiftem Perkal, mit 1 weichen und 1 gestärkten Kragen . . . Nm. **7.25**
- Damen-Hemdchen 2/2 gefürht . . . Nm. **95<sup>3</sup>**
- Damen-Schlüpfer in dunkeln Farben . . . Nm. **1.65**

## Strickjacken

für Damen und Herren, reine Wolle, in den neuesten Farben . . . **12.50**

## Damen-Wäsche

- Untertaillen mit breiter Stückeri . . . Nm. 125 **85<sup>3</sup>**
- Damen-Hemden mit Stückeri-Ansatz und Stückeri-Träger . . . Nm. **1.85**
- Damen-Hemden Reformschnitt, m. Weibel reich mit Stückeri-Ansatz u. Ansatz garniert Nm. **2.95**
- Damen-Nachthemden Schlupfform mit Sohlbaum und Saillenzug . . . Nm. **3.95**
- Damen-Nachthemden Schlupfform halber Arm, mit breiter schöner Stückeri . . . Nm. **4.85**
- Prinzebröcke mit Stückeri-Vosant, Stückeri-Träger und Saillenzug, ganz besonders preiswert . . . Nm. **4.75**

<b>Fescher Damenhut</b> echt Zagel, — mit cozier Schirmgestirn — <b>8<sup>95</sup></b>	<b>Jugendliche Glocke</b> aus buntem Kreid-Georgin mit Strich- einfach und hängender Randschleife <b>9<sup>75</sup></b>	<b>Reizende Backfischglocke</b> echt Zagel, mit bunten Blumen und hängender Randschleife garniert <b>11<sup>75</sup></b>	<b>Lederhüte</b> echt Rappa, — in verschiedenen Formen — <b>14<sup>50</sup></b>
---	--	---	--

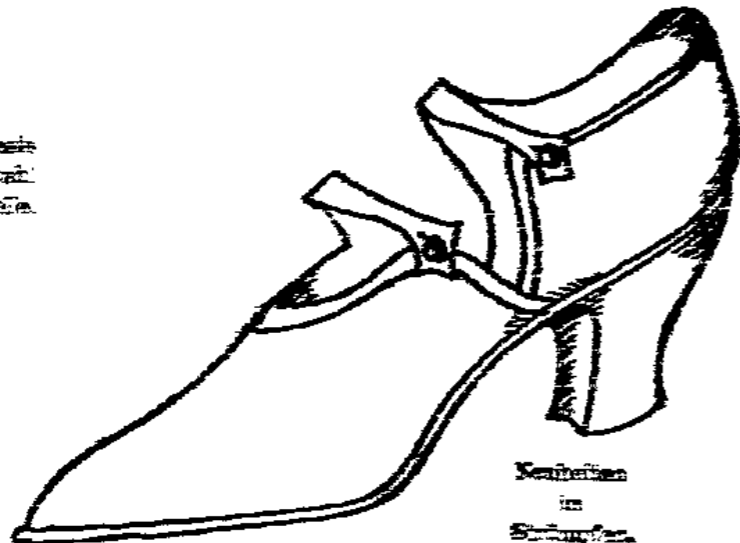
# Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Alter Markt 12

# Beka-Schuh G.m.b.H. Breiterweg 155

Zieml. Ober-  
große Auswahl  
neuester Modelle.



Als besonders preiswert empfehlen wir:

<b>Damen-Halbschuh</b> grün und braun, W. Klett-Form, in guter Anfertigung, eleg. spätes Form, schöner Prun- schmuck . . . <b>5<sup>90</sup></b>	<b>Damen-Schlupfschuh</b> la. E.-Cherone, mit Lackkappe gut. Straßenschuh, beste Verarbeitung . . . <b>7<sup>50</sup></b>	<b>Herren-Spinnenschuh</b> la. schwarz-l. Form, eleg. spätes Form, gutes Fußbett . . . <b>6<sup>90</sup></b>	<b>Herr.-Schallstiefel</b> la. R.-Cherone, spitze Form u. la. R. Box bequeme Form, beides gute Straßentiefel . . . <b>12<sup>50</sup></b>	<b>Herr.-Schallstiefel</b> Org.-Go. dyear- Welt-doppelschl la. R-Box extra kr. Straßentiefel, sehr preiswert . . . <b>16<sup>50</sup></b>	<b>Herren-Jimmyschuh</b> schwarz R-Box, hochmodern, gleichlich braun Boxhaft, sehr elegant . . . <b>13<sup>50</sup></b>
--	---	---	--	--	--







Kleine Chronik.

Die bestrafte Brauerei. Als der Dampfer „Albert Ballin“ in Neuyork ankam, wurde von Zollbeamten festgestellt, daß der Dampfer eine eigne Brauerei habe, in der er täglich Hunderte von Litern besten Pilsener Bieres braute.

Feuersbrunst in einem Kino. Eine Feuersbrunst brach in einem Kinetheater von Teocabay-City (Mexiko) aus und hat eine furchtbare Panik hervorgerufen. Zahlreiche Zuschauer wurden durch den elektrischen Strom einer Hochspannungsleitung getötet.

Volkssport.

Fußball am Sonntag.

Table with 5 columns: Name, Ort, Gegner, Ergebnis, Punkte. Lists football matches for Sunday.

Mitteilung der Sportvereine.

Turnvereine. Am Sonntag abend 8 Uhr veranstaltet die Abteilung Turnverein im „Admiralspalast“ ein Turnfest.

Arbeiter-Radfahrerband Solidarität. Ortsgar. Magd. burg. Sonntag den 6. April, abends 10 Uhr, Generalversammlung im „Admiralspalast“.

Turnspiele. Am Sonntag vormittag 9 Uhr Sitzung des technischen Ausschusses des Turnvereins im „Admiralspalast“.

Raff- und Schlagball in Fernerleben. Im Raffballspiel haben sich am Sonntag nachmittag 2 Uhr auf dem Gemeindeplatz in Fernerleben die Mannschaften der Fernerleben 1 und Fernerleben 2 gegenüber.

Turnverein Fichte. Der Vorstand am Sonntag fällt wegen noch wässers aus.

Bogen am Freitag. Die heute abend im „Hohenloherpark“ stattfindenden Bogenämpfe des „Dunckling“ stellen bisherige Amateurveranstaltungen in den Schatten.

Vereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zeile 20 Goldpfennige, aufgenommen. Geflügelzüchterverein Magdeburger Börde. Ihre Brut- und Verkaufsaussicht des Geflügels findet am Sonntag den 6. April im kleinen Saale des „Vorwärts“ statt.

Arbeiter-Sportartell. Alle Vereine treffen sich am Sonntag 11 Uhr auf dem Tempelplatz zur Kundgebung der Internationalen Arbeiter-Liga.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name, Höhe, Fall, Zufluss. Lists water levels for various locations.

Wettervorhersage.

Sonntag den 5. April: Zeitweise leicht bewölkt, vorwiegend trocken, nachts kühl, am Tage nur mäßig warm.

Warenmärkte.

Berliner Produkten-Börse vom 3. April.

An der Produktenbörse wurden notiert ab Station (Preis in Goldmark) Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Futtergerste, Mais, etc.

Der Preis für Weißzucker.

(auschl. Verbrauchssteuer und Sach) betragt für 50 Kilogramm netto ab Verladeort Magdeburg und Umgebung von mindestens 200 Zentnern und prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 26,25-26,75 Goldmark, bei Lieferung innerhalb 4 Wochen 27,00 Goldmark für gemacht. Meiss.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Stadttheater.

Sonntag den 6. April, vormittags 11 Uhr, letzte Vorstellung des „Herrn von Knorke“.

Sonntag den 6. April: Letzte offene Vorstellung von „Sicards Hochzeit“.

Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidung. Beste Fabrikate, große Auswahl. Verkauf zu allerbilligsten Preisen.

Der Boxerkönig von Neuyork. Der Boxer mit der schwarzen Maske. Freitag bis Montag: Der fabelhafte amerikanische Sportfilm.

Carl Forstreuter. G. m. b. H. Schönebecker Str. 105. Preiswerte Oster-Offerte! Backartikel: Weizenmehl, Kaiserzugmehl, Zucker, Mehl, Raffinade, etc.

Diesdorf, Gasthof schwarzer Adler. Sonntag den 5. April 1924. BALL des Musikvereins Teich-Freischütz (Judenburg).

Gardelegen. Gesellenverein Eintracht. Am Sonntag den 6. April findet unser diesjähriges Frühjahrs-Vergnügen im Sivali Saal.

Erster Kraftwagenführer-Verein Magdeburg. Kollegen! Ihre Generalversammlung im Zirkus-Restaurant findet nicht heute, sondern Sonntag den 12. April statt.

Tagesordnung der nächsten Versammlung am Sonntag den 7. April 1924, nachmittags 5 Uhr. Tagesordnung: 1. Bericht über die letzte ordentliche und außerordentliche Versammlung...

August Bebel. Der Mann und sein Werk. In diesem Buche wird ein Stück sozialistischer Geschichte und ein Stück des Schicksals von 1848 bis 1918 gegeben.

Wilhelm-Theater. Der Meisterboxer. Der größte Schwankmeister der letzten Jahre. Ernst Baum.

Verkauf. Schuppen, das wertvollste... 16 St. Saba für nur 16 St. Saba...

Städtische Theater. Stadttheater. Sonntag den 5. April 1924. Sonnhauser. Über 7. Ein 10/10 Uhr.

Spezialartefakte. Spezialartefakte in Gantartefakten und Kunstartefakten.

Magdeburger Volkstheater. Montag, 7. April, abends 8 Uhr im Wilhelm-Theater. Minna von Barnhelm.

Schiffzimmerleute. Mehrere tüchtige Schiffzimmerleute. Weyerwerth, Minden in Westfalen.

Städtische Theater. Stadttheater. Sonntag den 5. April 1924. Sonnhauser. Über 7. Ein 10/10 Uhr.

Städtische Theater. Stadttheater. Sonntag den 5. April 1924. Sonnhauser. Über 7. Ein 10/10 Uhr.

UT Storch UT Buckau UT. Freitag bis Montag: In beiden Theatern: Das Kanonen-Programm! Der Schlager von heute!

Wilhelm-Theater. Der Meisterboxer. Der größte Schwankmeister der letzten Jahre. Ernst Baum.

Jeden Sonntagabend. Or. Gier-Breislat. Ernst Rachholz. Weinberg 27.

Zentral. Täglich 7 1/2 Uhr - Sonntag 8 3/4 u. 7 1/2 Uhr. Nur noch kurze Zeit Die kleine Sünderin.

UT Storch UT Buckau UT. Freitag bis Montag: In beiden Theatern: Das Kanonen-Programm! Der Schlager von heute!

Das Drama unserer Zeit! Ein Bild von Hunger und Ueberflutz. Mit Lee Parry und Werner Krauss. Im lustigen Teil: „Erg“ (Harald Lloyd).

# BRITANNIA

1924

## Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Nr. 26 Magdeburg, Sonnabend den 5. April

### Der Streit um einen Pfiff.

Von Bertold Kersch. Der Zingischer Guber war viel gewandert und glaubte ein großer Menschenkenner zu sein, aber das weibliche Herz lübtet man nicht so halb aus, und obgleich Guber bereits aufstiegender Meister war, so sah er doch schon einige Monate nach der Hochzeit, daß er in einem gewissen Bereich der Menschennatur noch Nachzulegen sei, und die Art, wie er darauf kam, war lustig und krausig in einem Stück.

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Es war sehr geistreich von der Mutter Guber, daß sie ihn nicht in der Mitte des Amtes geboren hatte, nicht eben weil er ein Pfiff war und das ganze Volk in dieser geschickten Nachbarschaft um so bequemer beschuldigen konnte, sondern weil es eben unannehmlich ist, an dem Tage, da man auch in die Welt kam, auch noch hinaus zu können in die freie Natur. Ein Pfiff war die junge Frau Guber wohl jünger gemacht. Ein Pfiff war, er war sonnenhell und frisch, hand unter dem Ärmel, und sein kleines Gesichtchen mit weissen Zähnen bedeckt, und darauf bei dem zarten Stoffe eine goldene Kette...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“

„Hinter Meißner war also verärrtet mit einem ebenso fleißigen als aufgeweckten Weiblein; er arbeitete mit zwei Gesellen, hatte ein wohnungsgerechtes Haus und daneben ein kleines Geschäftsgelände mit einem großen Vorrat, der zwar logenante Zweifel erwecken, bei deren Verpflegung man wie die Götter beim Herabsteigen...“





# S. Lublin

## Sonder-Verkauf in Gardinen

Leinenborten . . . . . von **0.68** an  
 Leinen-Dekorationen . . . von **7.80** an  
 Leinen-Tischdecken . . . von **3.75** an  
 Tuch-Tischdecken . . . . von **5.80** an

**Künstlerdecken in Handdruck**  
**Hochaparte Gobelin-Tisch- u. Diwandecken**  
 in Perser- und Verduren-Mustern, ebenso in Mobeette-Qualitäten  
 eine hervorragende Kollektion

Steppdecken . . . . . von **17.50** an  
 Daunendecken erstklassige Fabrikate

**Möbelstoffe**  
 in Satin, Kiepp, Molton-Rupfen, Leinenstoffen, Gobelin-  
 stoffen und uni Velour  
 zu den denkbar niedrigsten Preisen, auch für Wieder-  
 verkäufer durchaus vorteilhaft.

Ein Posten Korbsessel in Weide **9.50**  
 Ein Posten Korbsessel in Peddig **17.50**

Große Auswahl in  
 Einzel-Sesseln und Garnituren  
 in Weide, Peddig, Weißlack, Schilf, Bast, Eiche usw.

Querkanten und Tüll-Lambrequin. . . Meter 1.28 98 88 68 **38**  
 Scheiben-Gardinenstoffe in reichster Auswahl in nur 1.65 1.50 1.30 1.15 **95**  
 in soliden Qualitäten . . . Meter  
 Gardinen vom Stück 3 besond. empfehlenswerte Preislagen in vielen Mustern 2.25 2.00 **1.75**  
 Spannstoffe in hochaparten Mustern bis zu den feinsten Spitzen- und 7.00 bis 2.35 1.90 **1.60**  
 Tüllausführungen . . . . . Meter  
 Halbstores in Englisch Tüll und Etamine . . . . . Stück von **3.90** an  
 Künstler-Gardinen dreiteilig, in Englisch Tüll und Etamine . . . . . Garnitur von **5.80** an  
 Bettdecken über zwei Betten, in Englisch Tüll und Etamine . . . . . Stück von **9.80** an  
 Halbstores — Künstler-Gardinen — Bettdecken bis zu den feinsten Handarbeits-  
 Ausführungen.

Nur soweit Ein Restposten Filet-Stores ganz besonders wohlfeil Nur soweit  
 Vorrat reicht Vorrat reicht

Trotz enormer Preissteigerung Größe 170x230 Stück 93.00 78.00 **35.00**  
 Größe 200x300 Stück 128.00 98.00 **49.00**  
**Teppiche** Größe 250x350 Stück 228.00 188.00 **158.00**  
 in schönster Auswahl, alle Größen Bettvorlagen . Stück 7.50 5.70 3.80 **2.90**

Große Auswahl in **Eisenbetten** für Kinder und Erwachsene



FÜR DEN  
 REGEN

Gummi- und  
 Loden-Mäntel

Hauptpreislagen:  
 Mk. 21.- 24.- 27.- 30.- 33.-

Windjacken

(imprägniert)

Hauptpreislagen:  
 Mk. 12.- 16.- 18.-  
 20.- 22.- 24.-

**Wesdters & Co**

Magdeburg Erstes Herrenkleidungshaus Breiter Weg 45/47

Rein Laden

Auf Teilzahlung

und gegen bar bei ermäßigter

Teilzahlung erhebliche Preiswerte

Herren-, Jungen-, Anzüge  
 Konfirmanden- u. Kinder-  
 Anzüge

gestr. Hosen, Schlüpfer, Kavaliers, Koffer  
 Regenmäntel, Covercoatmäntel für  
 Herren und Damen, Kleider, Blusen,  
 Boilekleider, Röcke, Strickjacken,  
 Jumper, Kleiderstoffe, Bettwände,  
 Leibwände, Gardin., Stores, Tülldeck.

Herren- und Damen-Schuhe  
 Konfirm.- u. Kinder-Schuhe

2810 2310

**E. Bartfeld**

Rotekrebsstr. 30, I

nur 1. Etage

Kredit nach auswärts

Sachsenburg

**Theodor Kraft**

Herren-  
 Knaben-  
 Kinder-  
**Anzüge**

Frühjahrsmäntel

Gummimäntel

Bozener Mäntel

Kindermäntel

Hosen in allen Größen

Sportkosen für Herren und

Knaben

Manchesterkleidung

Berufskleidung

in bester Ausführung sehr billig

Hüte, Kragen, Turnhosen, Fuß-

ballhosen, Wandertasche, Subjucken

Oberhemden, Einreihern an Unter-

zeug, Waizer, Krautwaren, Hand-

schuhe, Schirme, Kofferträger in

umfangreicher Auswahl